

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 248

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 29. September
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 29 septembre
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 248

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 248

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Wirtschaftabkommen mit Frankreich. — Frankreich: Liquidation des während des Krieges sequestrierten Eigentums. — Jugoslawien: Einfuhrverbote. — Literarisches und künstlerisches Eigentum. — Konsulate.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Prix de vente en régie pour les alcools destinés aux usages techniques et domestiques (alcool industriel et alcool à brûler) et pour l'alcool de vin espagnol, destiné à la consommation en boisson. — Bilans de sociétés anonymes. — Accord économique entre la Suisse et la France. — France: Liquidation des séquestres de guerre. — Propriété littéraire et artistique. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die an in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw. in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigeransammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1448⁴)

Gemeinschuldner: Elmenhorst, W. H., Tödistrasse 5, Zürich 2, dato in Lugano (Walter Henry Elmenhorst von Zürich, Agenturen und Kommission. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 72, Zürich 1).

Konkureröffnung: 23. Juli 1920.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Seh. und Konk. Ges.).
Eingabefrist: Bis 19. Oktober 1920 (Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 29. September 1920).

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (1450)

Gemeinschuldner: Anderegg, Alfred, Holzhandlung, Wangen a. A. und Rumisberg.
Datum der Konkureröffnung: 23. September 1920.
Eingabefrist: Bis und mit dem 2. November 1920.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Oktober 1920, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Betriebs- und Konkursamtes Wangen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1453)

Failli: Seherwak, Isakowitz, courtier en horlogerie, né le 13 décembre 1887, originaire de Grodno (Russie), domicilié rue Léopold-Robert 34 et Daniel-Jean Richard 43, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement prononçant la faillite: 13 septembre 1920.
La première assemblée des créanciers aura lieu le mardi, 12 octobre 1920, à 14½ heures, à l'Hotel Judiciaire, Salle d'audiences des Prud'hommes, rue Léopold-Robert 3, à la Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 2 novembre 1920.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1447)

Failli: Sommer, Edmond, joaillier, Place de la Fusterie 2, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 21 septembre 1920.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 8 octobre, à 10 heures, Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie, 7.
Délai pour les productions: 29 octobre 1920.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1443/4)

Gemeinschuldner: Portmann-Sehetty, Melehior, Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Oktober 1920.
Gemeinschuldner: Knecht-Rüsch, Ferdinand, Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 9. Oktober 1920.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1445/6)

Failli: Buttiaz, John, importation et exportation, à Anières.
Marion, Edmond, régisseur, Rue Général Dufour.
Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (1442⁴)

Gemeinschuldner: Grob, Leptich & Cie., Handel in Kolonialwaren, Landesprodukten etc., in Oerlikon. Kollektivgesellschaft.
Datum der Konkureröffnung: 8. September 1920.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. September 1920.
Einspruchsfrist: 9. Oktober 1920.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1441)

Gemeinschuldnerin: Firma Erwin Wallfisch & Co., Stampfenbachstrasse 19, in Zürich 1, Fabrikation und Handel in Textilwaren, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Erwin Wallfisch, zurzeit in Buenos Aires.
Datum der Konkureröffnung: Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich; 17. September 1920.
Datum der Einstellung: Mit Verfügung des nämlichen Richters am 24. September 1920, mangels Aktiven.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Oktober 1920 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert dieser Frist einen Vorsehuss von Fr. 800 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1438)

Gemeinschuldner: Gautschi, Gustav, Führhalter, in Zürich.
Datum des Schlusses: Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich, 24. September 1920.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1439)

Gemeinschuldner: Wyspa, Aron, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 24. September 1920.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1440)

Gemeinschuldnerin: Bodenmann-Graf, Frau A., Möbelhandlung, an der Brunnengasse 2, Zürich 1.
Datum des Schlusses: Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich, 24. September 1920.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1437)

Gemeinschuldnerin: Firma Mäder, E. & H., Elektromechan., Magazinsweg 12, Bern.
Datum des Schlusses: 22. September 1920.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (1451/2)

Gemeinschuldner: Tonazzi & Zavattini, Baugeschäft, Entlebuch.
Gemeinschuldner: Carlo Tonazzi, Bauunternehmer, unbekannt abwesend.
Datum des Schlusses: 28. September 1920.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Uri Konkursamt Uri in Altdorf (1449)

Im Konkurse Vonderaeh, Heinrich, Hotel Klausen, Untersehähen, gelangt Samstag, den 30. Oktober 1920, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant zum «Schwanen», in Altdorf, folgende Gegenstände an erste öffentliche Steigerung:

A. Als wirtschaftliche Einheit:

1. Hotel «Klausen» mit südlicher Terrasse, Bierhalle und Mätteli-Gartenanlagen und Wiesland, Parzelle A., Dependance mit südlichem Bäder- und Holzhausanbau, westlichem Zugang und Garten, Parzelle B., sub H. B. 161, Untersehähen.

2. Biel-Wiesland und Magerland mit einem Stall, sub H. B. 2, Untersehähen.

3. Stall mit nördlichem Vorplatz und östlichem Platz, Parzelle A., Garten bei der Dependance, Wiesland, Parzelle B., sub H. B. 421, Untersehähen.
4. Zuhör zur Liegenschaft Ziffer 1, mitverpändert: 55 Betten, komplett aufgerüstet, 51 Nachttische, 17 Kleiderschränke, 22 Waschtische, 10 Sophas, 4 Lehnstühle, 1 Klavier. (Diese Gegenstände werden nur gesamthaft mit der Liegenschaft versteigert.)

Die konkursamtliche Schätzung beträgt: 1. Liegenschaft sub Ziffer 1: Fr. 75,000; Zuhör sub Ziffer 4: Fr. 14,950. Zusammen Fr. 89,950. 2. Liegenschaft sub Ziffer 2: Fr. 10,000; 3. Liegenschaft sub Ziffer 3: Fr. 2500. Total Fr. 102,450.

B. Als pfandfreies Hotel-Mobiliar:

Kommoden, Waschgarnituren, Zimmereimer, Kerzenständer, Tische, Stühle, Bänke, Schränke, 1 Automobil, Landauer, Wagen, Chaisen, Schlitten, Brack, Leiterwagen, Kücheneinrichtung, Waschinventar, Badwannen, leere Flaschen, Bureaueinrichtung, elektrische Oefen, Dezimalwagen, Porzellan- und Emailwaren, Silberwaren, Glaswaren, Bettzeug, Vorhänge, Teppiche etc. etc., gemäss Inventar.

Die konkursamtliche Schätzung dieses Mobiliars beträgt Fr. 25,940. Auch dieses Mobiliar wird nur gesamthaft versteigert.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. bis 26. Oktober 1920 beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 et 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds (1436)

Débitur: Notz, Armand, atelier de réglage de précision, rue de la Paix 107 (Bureaux), et rue Numa Droz 73 (domicile), à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant le sursis: 20 septembre 1920.

Commissaire au sursis: André Jacot-Guillarmod, avocat, à la Chaux-de-Fonds et au Locle.

Délai pour les productions: 23 octobre 1920.

Assemblée des créanciers: 8 novembre 1920, à 14 heures, à l'Hôtel des Services Judiciaires, salle d'audience des Prud'hommes.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 28 octobre 1920, à l'Etude du Commissaire, rue Léopold Robert 33, à la Chaux-de-Fonds.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Horgen (1435)

Das Bezirksgericht Horgen hat mit Beschluss vom 21. September 1920 die dem Körper, Arnold, zum Schwyzerhüsi, Horgenberg, am 8. Juli 1920 bewilligte zweimonatliche Nachlassstundung bis zum 1. Oktober 1920 verlängert.

Horgen, den 24. September 1920.

Der Sachwalter: H. Huber-Risler.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 u. 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Graubünden Nachlassbehörde des Kreises Davos (1433)

Schuldner: Bergsanatorium, Davos Dorf (Dr Janssen & van Eyck). Ort und Zeit der Verhandlung: Rathaus Davos, Zimmer Nr. 15, Donnerstag, 7. Oktober 1920, vormittags 10 Uhr, vor der Nachlassbehörde Davos, Davos, den 27. September 1920.

Für die Nachlassbehörde Davos: N. Conrad.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Graubünden Nachlassbehörde des Kreises Davos (1434)

Die Nachlassbehörde Davos hat in ihrer Sitzung vom 2. September 1920 den zwischen den Eheleuten Mayer, Rudolf und Josefine, Pension am Berg, Davos Dorf, und ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Davos, den 24. September 1920.

Für die Nachlassbehörde Davos: N. Conrad.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 24. September. **Verband der Schweizerischen Evangelisch-Sozialen Unterstützungskasse**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 19. September 1918, Seite 1493). Die Statuten dieser Genossenschaft sind durch Beschlüsse der Delegiertenversammlungen vom 10. Januar 1920 und 29. Mai 1920 und Urabstimmung revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich als Aenderungen: Die Genossenschaft führt den Namen **Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter**. Der Verband bezweckt: 1. Gegenseitige materielle Unterstützung, hauptsächlich bei Arbeitslosigkeit, und zwar in erster Linie bei Arbeitslosigkeit infolge von Streikbewegungen, Aussperrungen und Verdrängungen; 2. Wahrung der Interessen der evangelischen Arbeiter und Angestellten. Zur Erreichung des ersten Verbandszweckes dienen folgende Versicherungsweige: a) Unterstützung bei Arbeitslosigkeit infolge von Streikbewegungen, Aussperrungen und Verdrängungen; b) Unterstützung bei gewöhnlicher Arbeitslosigkeit; c) Unterstützung im Todesfall von Mitgliedern; d) Unterstützung in besonderem Notfällen; e) bedingte Unterstützung bei Unfällen. Andere Versicherungsweige können unter Voraussetzung nachstehender Bestimmung angegliedert werden. Die unter lit. a, b und c erwähnten Versicherungsweige sind für alle Mitglieder obligatorisch, die unter lit. d und e aufgeführten dagegen fakultativ. Die bestehenden, sowie alle neu anzugliedernden Versicherungsweige müssen sich selbst erhalten. Der Verband besteht aus Sektionen und seine Tätigkeit

erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweiz. Mitglieder des Verbandes können Personen beiderlei Geschlechtes werden, die in ihren Grundsätzen und Tendenzen auf dem Boden der heiligen Schrift stehen, die Statuten anerkennen und das 14. Altersjahr (Erwerbsfähigkeit) zurückgelegt haben. Juristische Personen (z. B. Gesellschaften etc.) können die Mitgliedschaft nicht erwerben. Personen, welche im Ausland wohnen, aber ihren Arbeitsplatz in der Schweiz haben, ferner solche, die ihre Berufstätigkeit im Auslande ausüben, trotzdem aber dem schweizerischen Arbeitsgesetz unterstellt bleiben, können unter den vorgenannten Voraussetzungen Mitglieder des Verbandes sein. Teilweise oder bedingt arbeitsfähige Personen können nur unter gewissen Bedingungen aufgenommen werden. Der Verband besteht aus genussberechtigten und unterstützenden Mitgliedern, sowie aus Ehrenmitgliedern. Unterstützendes Mitglied wird diejenige Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 50 oder mit einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als unterstützendes Mitglied anmeldet. Als Ehrenmitglied können Personen ernannt werden, die sich um die Kasse in hervorragender Weise verdient gemacht haben. Die Ernennung erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Ein Ehrenmitglied kann gleichzeitig genussberechtigtes Mitglied sein. Die genussberechtigten Mitglieder werden in Klassen eingeteilt, je nach der Höhe der Monatsbeiträge und der hiervon abhängigen Unterstützungsansprüche. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder sind den genussberechtigten mit Bezug auf Stimm- und Wahlrecht gleichgestellt. Wer dem Verband beizutreten wünscht, hat sich bei einem Sektionsvorstand, eventuell beim Zentralvorstand, durch Ausfüllung des entsprechenden Formulars anzumelden. Die Aufnahme eines jeden neu eintretenden Mitgliedes geschieht durch Mehrheitsbeschluss des Sektionsvorstandes, welcher der nächsten Mitgliederversammlung die erfolgten Eintritte bekanntzugeben hat. Die Anmeldung an den engern Zentralvorstand erfolgt nach Aufnahme durch den Sektionsvorstand. Der Mitgliederversammlung und dem Zentralvorstand bleibt das Recht der Anerkennung der Mitgliedschaft vorbehalten. Die Einzelmitgliedschaft ist gewährleistet, sofern sich am Wohn- oder Arbeitsorte des Mitgliedes oder in dessen Nähe keine Sektion befindet. Uebertritte in andere Sektionen erfolgen kostenlos. Der Austritt aus dem Verband steht jedem Mitglied auf 30. Juni oder 31. Dezember mit vorausgehender dreimonatlicher Kündigung frei und hat schriftlich zu geschehen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch den Austritt, Streichung oder Ausschluss. Das austretende Mitglied hat spätestens mit dem Austritt alle rückständigen Beiträge zu entrichten und die Mitgliederkarte zurückzugeben. Mit dem Austritt aus dem Verbandsverbande erlöschen alle in der Mitgliedschaft begründeten Rechte und Ansprüche. Dem Verbandsverband bleibt auch nach dem Austritte die Geltendmachung etwaiger Forderungen auf rückständigen Verbindlichkeiten des Austretenden vorbehalten. Vom Erlöschen von Mitgliedschaft gibt der Zentralvorstand allen Sektionen periodisch Kenntnis. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 1 in die erste, Fr. 2 in die zweite, Fr. 3 in die dritte und Fr. 4 in die vierte Klasse. Unterstützende Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit. Bei allfälliger Uebertritt in eine der Klassen I—IV zahlen sie hingegen obgenannte Eintrittsgebühren für die Klasse, in die sie einzutreten wünschen. Zu Propagandazwecken kann der Zentralvorstand während gewissen Zeiten das Eintrittsgeld auf die Hälfte reduzieren. Ausgetretene Mitglieder sind bei Wiedereintritt innert Jahresfrist vom Eintrittsgeld befreit. Die ordentlichen obligatorischen Monatsbeiträge der Mitglieder betragen: Fr. 1. 50 in der I. Klasse, Fr. 2. 50 in der II. Klasse, Fr. 3. 50 in der III. Klasse, Fr. 4. 50 in der IV. Klasse. Ueber die Verteilung dieser obligatorischen Beiträge auf die Kassen beschliesst die Delegiertenversammlung auf Antrag des Zentralvorstandes. Bis zum 25. Tag eines Monats erfolgte Eintritte zahlen für den laufenden, nach dem 25. erfolgte Eintritte für den nächsten Monat. Hinsichtlich der Beiträge für die nach den Statuten nicht obligatorischen Versicherungsinstitutionen wird auf die diesbezüglichen Statuten verwiesen. Der Uebertritt in eine höhere oder niedere Klasse kann nur auf Anfang eines Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer dreimonatlichen schriftlichen Voranzeige an den Sektionsvorstand zuhanden des Zentralvorstandes erfolgen. Der Uebertritt in eine höhere Klasse bedingt Bezahlung einer Uebertrittsgebühr von je Fr. 1 pro Klasse und Mitglied. Der Uebertritt von einer höheren in eine niedere Klasse ist kostenlos und ohne Rückvergütung. Der Zentralvorstand ist ermächtigt, bei grosser Inanspruchnahme der Kassen von den genussberechtigten Mitgliedern vorübergehend ausserordentliche Beiträge zu erheben, die jedoch 50 % der ordentlichen Mitgliederbeiträge nicht übersteigen dürfen. Die vom Ausstand oder sonstiger Arbeitslosigkeit betroffenen Mitglieder sind von diesen ausserordentlichen, nicht aber von den ordentlichen Beiträgen befreit. Mitgliedern, denen durch Krankheit oder sonstiges unverschuldetes Unglück die Bezahlung der Beiträge wesentlich erschwert wird, können durch den Sektionsvorstand die Beiträge während dieser Zeit erlassen werden, unter Anzeige an den Zentralvorstand. Um in Fällen des Todes von Mitgliedern den Hinterbliebenen ein Sterbegeld ausrichten zu können, wird eine Sterbekasse errichtet. Im Todesfall eines Mitgliedes zahlen die übrigen Mitglieder einen Beitrag von 10 Rp. Den Hinterbliebenen wird ein Sterbegeld von 80 % der eingegangenen Mitgliederbeiträge, im Maximum aber Fr. 200 ausbezahlt. Für Unterstützungen in besonderen Notfällen dient die Notstandskasse. Ihr fallen alle freiwilligen Beiträge und Kollekten ohne genaue Zweckbestimmung zu. Mitglieder, denen bei Unfällen von keiner andern Instanz der von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt nicht vergütete Lohnausfall ausbezahlt wird, können sich hiegegen versichern. Für diese Unfallersatzversicherung werden besondere Statuten aufgestellt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand, das Sekretariat, das Verbandsorgan, die Prüfungskommission und die Sektionen. Der Zentralvorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und 12 Beisitzern. Die Verbandssekretäre gehören dem Zentralvorstand von Amtes wegen mit beratender Stimme an, sofern sie nicht Mitglied des engern Zentralvorstandes sind. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach innen und aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident je zu zweien mit Kassier oder einem Verbandssekretär oder deren vom Zentralvorstand bezeichneten Stellvertretern. Carl Dürr, Gustav Adolf Pfenniger, Gottfried Werner Utzinger und Gottfried Kopp sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; die Unterschrift von G. A. Pfenniger ist damit erloschen. Der Zentralvorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Romann-Bosshardt, Kaufmann, von und in Seebach, Präsident (bisher); Heinrich Kübler, Eisenröcher, von und in Seebach, Vizepräsident; Friedrich Scheuermeier, Kommiss, von und in Oerlikon, Kassier (bisher); Jakob Haas, in Seebach, Verbandssekretär (bisher Beisitzer); Bartholome Eggenberger, von Grabs (St. Gallen), in Seebach,

Verwaltungssekretär; Emil Kern-Schneebeili, Knüpfmeister, von und in Thalwil (bisher II. Vizepräsident); Hans Sereta, in Schaffhausen (bisher); Jacob Kägi, Techniker, von Winterthur, in Seebach; Christian Steiner, Hilfsarbeiter, von Kandergrund, in Thun; Hermann Fenner, Schlosser, von Dübendorf, in Rorschacherberg; Johann Hafner, Elektriker, von Stein (Appenzell), in Langenthal; Hermine Müller, Seidenweberin, von Biehelsee (Thurgau), in Zürich 2; Jakob Emil Guyer-Leemann, Spinner, von und in Pfäffikon; Ferdinand Zehnder, Eisenbohrer, von und Winterthur; Wilhelm Keller, Feinmechaniker, von Zürich, in Basel, und Daniel Jungen, Kommiss, von Frutigen, in Herisau, letztere 11 Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Kassier oder einem der Sekretäre oder dem hierzu bezeichneten Zentralvorstandsmitglied Jakob Kägi zu zweien kollektiv.

Restaurant. — 24. September. Inhaber der Firma **Hermann Kaiser**, in Zürich 1, ist Hermann Kaiser-Schmohl, von Grellingen (Bern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants **Vaudois «Cerutti»**, Glockengasse 7.

24. September. **Doktorhaus Ossingen**, in Ossingen (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 870). In der Generalversammlung vom 11. Dezember 1919 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision von § 2 ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber jedoch eine Aenderung nicht eingetreten ist.

24. September. Der Inhaber der Firma **E. Jucker, Pharmaceutica**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1270), erteilt Kollektivprokura an **Georg Emil Hofmann**, von Zürich, in Zürich 8. Der Genannte sowie der bisherige Prokurist **Otto Brassart** zeichnen kollektiv. Der Inhaber wohnt in Zürich 6.

24. September. Firma **Conzett & Cie., Graphische Etablissements**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1920, Seite 1229). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin **Witwe Verena Conzett geb. Knecht** und die Kommanditistin **Witwe Dora Conzett-Rüesch** wohnen nunmehr in Kilehberg.

Farben und Lacke. — 24. September. Firma **Sax-Wyss & Cie. Nachfolger von Ettighoffer & Cie.**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, Seite 1357). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Jakob Sax-Wyss** wohnt nunmehr in der Gemeinde Schlieren.

Zigarren und Tabak. — 24. September. Firma **Carl Jul. Schmidt Erben**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1918, Seite 129). Die Kollektivgesellschaftlerin **Frau Witwe Johanna Schmidt geb. Brandt** wohnt nunmehr in Goldbach-Küsnacht.

Restaurant. — 24. September. Inhaberin der Firma **Frau Therese Müller**, in Zürich 1, ist **Witwe Therese Müller geb. Paggi**, von Stallikon, in Zürich 1. Betrieb des Restaurants **Café Müller**, Weite Gasse 10.

Restaurant. — 24. September. Inhaber der Firma **Johannes Kammerer**, in Zürich 1, ist **Johannes Kammerer**, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zur «**Stund**», Augustinergasse 18.

Bauspenglerei und Installation. — 24. September. Inhaber der Firma **Ferdinand Honegger, Sohn**, in Horgen, ist **Ferdinand Honegger, junior**, von Wald (Zürich), in Horgen. Bauspenglerei und Installation. Seestrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «**Ferd. Honegger & Sohn**», in Horgen.

Restaurant. — 24. September. Inhaberin der Firma **Paula Gehrig**, in Zürich 1, ist **Paula Gehrig geb. Storz**, von Esehenbach (Luzern), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zum «**Gambrius**», Sehoffelgasse 13.

Restaurant. — 24. September. Inhaber der Firma **Alois Reischer**, in Zürich 4, ist **Alois Fritz Reischer-Brägger**, von Zuzwil (St. Gallen), in Zürich 4. Betrieb des Restaurants zum «**Sonnenthal**», Badenerstrasse 154.

Schuhe. — 24. September. Inhaber der Firma **Karl Held**, in Zürich 3, ist **Karl Held**, von Zürich, in Zürich 3. Schuhhandlung und Massgeschäft. Zweierstrasse 131.

Metallwaren, Werkzeuge usw. — 24. September. Die Firma **Giacchino, Spengler & Co., Mailand, Filialbureau Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 3. Juni 1919, Seite 950), Handel, Import und Export von Metallwaren, Werkzeugen usw., Gesellschafter: **Ezio Giacchino**, **Hans Spengler** und **Franco Rizzi**, und damit die Prokura des **Julius Otfiker**, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Buchdruckerei und Buchbinderei. — 25. September. Die Firma **W. Coradi-Maag**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1899, Seite 18), verzeigt als Geschäftslokal: **Schöntalstrasse 27**.

Technische Neuheiten. — 25. September. Die Firma **Oscar Haefeli**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 14. April 1919, Seite 637), Fabrikation und Vertrieb gesetzlich geschützter technischer Neuheiten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zigarren und Zigaretten, Lebensmittel, chemisch-technische Artikel. — 25. September. Die Firma **Adolf Staehle & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2297), u. h. Gesellschafter: **Adolf Staehle**, Kommanditär: **Emil Rüegg**; Zigarren und Zigaretten ein gros, Import und Export von Artikeln der Lebensmittel- und chemisch-technischen Branche, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amtes wegen gelöst.

Elektromechanische Werkstätte. — 25. September. Die Firma **C. Saurer & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094), Gesellschafter: **Conrad Saurer** und **Heinrich Appenzeller**, elektromechanische Werkstätte, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöst.

Konditorei und Bäckerei. — **Berichtigung** zur Eintragung vom 17. September 1920 (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1801). Das Geschäftslokal der Firma **Fritz Brändli**, in Wädenswil, befindet sich statt am **Bahnweg 13**, an der **Bahnhofstrasse 13**.

Restaurant. — 25. September. Inhaber der Firma **Alfred Baumann-Howald**, in Zürich 8, ist **Alfred Baumann-Howald**, von Zürich, in Zürich 8. Betrieb des Restaurants zum «**Grundstein**», Seefeldstrasse 132.

Confiserie, Hafertrank-, Fichtennadel- und Tannenknochen-Sirup usw. — 25. September. Die Firma **Frau Anna Kretz**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 877), ändert die Firmenbezeichnung zufolge Wiederverheiratung der Inhaberin in **Frau Anna Briner-Kretz**. Die Inhaberin, Bürgerin von Winterthur, wohnt in Zürich 1. Confiserie, Fabrikation von Hafertrank-, Fichtennadel- und Tannenknochen-Sirup etc.

Import, Export, Agentur und Kommission. — 25. September. Die Firma **G. H. Widmer**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 14. September 1916, Seite 1409), Import und Export, Agentur und Kommission, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Med. chemische Präparate. — 25. September. Inhaber der Firma **Alfred Lindner, Sanicura**, in Zürich 2, ist **Friedrich Alfred Lindner**, von Dresden (Sachsen), in Zürich 8. Handel in med. chemischen Präparaten. **Gottardstrasse 51**.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Wirtschaft. — 1920. 24. September. Die Firma **Schwester Affolter**, Wirtschaft zum Klötzlikeller, in Bern (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1917, Seite 1378), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Elise Affolter**».

Drogen, Chemikalien usw. — 24. September. In der Firma **Alphons Hörning**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 10 und Verweisung), ist die an **Otto Kleiber** erteilte Prokura erloschen.

Sackfabrikation und Sackhandel. — 24. September. Die Firma **M. Geitz, Sackfabrikation und Sackhandel**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 139 vom 15. Juni 1918, Seite 966), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

25. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Berli, Meistersans und Cie., «Swag» Wärmeakkumulatoren-Gesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 4. Oktober 1918, Seite 1573), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma «**Swag A. G., Spezialfabrik für Wärmetechnik**», mit Sitz in Dietikon.

Bureau Burgdorf

Sägerei und Baugeschäft. — 25. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Fr. Mühlethaler & Cie.**, Sägerei und Baugeschäft, in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1915), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Fritz Mühlethaler**», in Alchenflüh.

Baugeschäft. — 25. September. Inhaber der Firma **Fritz Mühlethaler**, in Alchenflüh, ist **Fritz Mühlethaler, Niklausen**, von Bollodingen, Baumeister, in Alchenflüh. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Fr. Mühlethaler & Cie.**», Baugeschäft, in Alchenflüh. Baugeschäft.

Bureau de Courtelary

Boulangerie-pâtisserie, farine, son, céréales. — 25. septembre. Le chef de la maison **Jérémié Donzé**, à Tramelan-dessus, est **Jérémié Donzé**, boulanger-pâtissier, originaire des Breuleux, demeurant à Tramelan-dessus. Boulangerie-pâtisserie, commerce de farine et de son, et de céréales. **Grand Rue 40**.

Bureau Interlaken

27. September. Die Genossenschaft **Wirtverein von Interlaken und Umgebung**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 49), hat in der Generalversammlung vom 19. November 1919 an Stelle der zurückgetretenen **Fritz Zutter**, **Theodor Häcki**, **Emil Gsteiger** und **Christian Brunner** in den Vorstand gewählt: als Sekretär: **Joseph Heri**, von Biberist, **Wirt zum Stadthaus**, in Unterseen, und als Beisitzer: **Gottlieb Gruber**, von Wilderswil, **Hotelier in Grindelwald**, und **Hans Zimmermann**, von Beatenberg, **Hotelier in Goldswil**; eine Stelle eines Beisitzers ist zurzeit unbesetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung.

Bureau Laufen

Velos, Motorfahrzeuge, Nähmaschinen usw. — 22. September. Die Firma «**Albin Meier**», mit Sitz in Arlesheim, Inhaber **Albin Meier**, von Gempfen (Solothurn), in Arlesheim wohnhaft, eingetragen im Handelsregister **Liestal** (S. H. A. B. Nr. 189 vom 8. August 1919, Seite 1410), hat in Laufen eine Zweigniederlassung unter der Firma **Albin Meier, Filiale Laufen**, errichtet. Handel in Velos, Motorfahrzeugen und Nähmaschinen, mechanische Reparaturwerkstätte.

Bureau Wangen a. A.

27. September. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee** hat die Aktiengesellschaft **Seidenbandweberei Herzogenbuchsee** eine Stiftung mit Sitz in Herzogenbuchsee errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 22. September 1920. Die Stiftung bezweckt in erster Linie die Ausrichtung von: a) Alterspensionen an das Personal der Firma; b) Invalidenpension an das Personal der Firma; c) Witwen- und Waisenpensionen an die Hinterlassenen des Personals der Firma. Im ferneren kann der Fürsorgefonds auch zur Erriechung, sowie zum Unterhalte und Betriebe von Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal der Firma herangezogen werden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus vier Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee je auf drei Jahre gewählt werden und in welchem Verwaltungsrat, Direktion, das Bureaupersonal und die Arbeiterschaft der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee je eine Vertretung haben. Zu Mitgliedern des Stiftungsrates können nur Organe, Angestellte und Arbeiter der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee gewählt werden. Mit dem Austritte aus den Diensten der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee erlischt ohne weiteres auch die Mitgliedschaft im Stiftungsrat. Das Präsidium des Stiftungsrates steht dem Vertreter des Verwaltungsrates oder der Direktion der Seidenbandweberei Herzogenbuchsee zu. Dasselbe führt für die Stiftung die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident des Stiftungsrates ist **Ernst Schaad**, von Oberbipp, Kaufmann in Herzogenbuchsee.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Viehhandel. — 24. September. Inhaber der Firma **Fritz Itten-Lüthi**, in Wimmis, ist **Fritz Itten, Fritzen sel.**, von Aeschi, Amt Frutigen, Landwirt und Handelsmann, in Wimmis. Viehhandel.

Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. — 24. September. Inhaberin der Firma **Katharina Beer**, in Latterbach, Gemeinde Erlenbach, ist **Frau Katharina Beer geb. Müller**, **Friedrichs güterrechtlich getrennte Ehefrau**, von Trub, wohnhaft in Latterbach, Gemeinde Erlenbach. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Sägerei und Holzhandlung. Geschäftslokal in Latterbach. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann **Fritz Beer**, von Trub, wohnhaft in Latterbach, Gemeinde Erlenbach.

Glarus — Glaris — Glarona

An- und Verkauf von Liegenschaften, Beteiligungen usw. — 1920. 22. September. Unter der Firma **Seges A. G.** gründet sich mit Sitz in Glarus eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat, den An- und Verkauf von Liegenschaften und die Beteiligung an industriellen, geschäftlichen Unternehmungen Dritter, sowie den Abschluss aller mit diesem Zwecke in Verbindung stehender und demselben förderlicher Geschäfte. Die Gesell-

schaftsstatuten sind am 21. September 1920 aufgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 100 Aktien à Fr. 10,000, welche auf den Inhaber lauten und mit 20 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei Mitglieder des Verwaltungsrates je einzeln aus. Verwaltungsratsmitglieder sind: Werner Kobelt, Dr. phil., von und in Marbach, und Daniel Dinner-Trüb, Kaufmann, von Glarus, in Einmenda; beide führen Einzelunterschrift. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Daniel Dinner-Trüb, in Ennenda.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

Opérations de banque. — 1920. 27 septembre. La société en nom collectif «A. Glasson & Cie», opérations de banque, à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 mars 1910, n° 78, page 530), est dissoute, la liquidation sera opérée sous la raison **A. Glasson & Cie, en liquidation**, par Louis Bourgnonecht, avocat, et Charles Egger, avocat, tous deux de et à Fribourg, lesquels engageront la maison par leur signature collective. La procuration conférée, à Léonard de Rémy est éteinte et radiée.

Laiterie, épicerie. — 27 septembre. La maison **Christian Jakob**, laiterie, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 janvier 1892, n° 18, page 69), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Beurre, fromage, épicerie. — 27 septembre. Le chef de la maison **Jean Jakob**, à Fribourg, est Jean, fils de Christian Jakob, originaire de Trub, domicilié à Fribourg. Beurre, fromage, épicerie. Rue du Tir 17.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Agentur, Rohprodukte. — 1920. 23. September. Die Firma **Fritz Röthlisberger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217), Agentur und Kommission, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Malermester-Verband Basel-Stadt**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1914, Seite 1046), hat durch Beschlüsse ihrer Generalversammlungen vom 14. Januar 1919, 12. April 1920 und 12. Juli 1920 die §§ 20, 13 und 15 ihrer Statuten geändert. Der Jahresbeitrag besteht nunmehr aus einer Grundtaxe von Fr. 15, sowie einem Zuschlag von Fr. 1.50 per Fr. 1000 im Vorjahr ausbezahlter Löhne. Die Kommission (der Vorstand) besteht nunmehr aus dem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, zwei Aktuaren, einem Kassier und vier Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen nunmehr: der Präsident oder der Vizepräsident durch kollektive Zeichnung mit einem der beiden Aktuare oder mit dem Kassier. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden: Wilhelm Hohnsträter, Präsident, August Héglé-Meyer, Beisitzer, und Karl Albiez-Knauss, Aktuar. Die Unterschriften von Wilhelm Hohnsträter und Karl Albiez-Knauss, sowie die des bisherigen Kassiers Daniel Meng-Leimgruber, nunmehr Beisitzer, sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Adolf Fischer-Müller, Präsident; Camille Meyer-Seiffert, Vizepräsident; August Zimmermann-Heintzmann, I. Aktuar; Siegfried Bürgin-Rupp, II. Aktuar; Karl Meier-Flad, Kassier; Bernhard Bissegger-Lüchinger, Daniel Meng-Leimgruber, Alfred Nock-Vögtli und Fritz Lambrecht-Pfister, letztere vier Beisitzer; alle Malermester und von und in Basel. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 140 vom 17. Juni 1914, Seite 1046 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Geschäftslokal: Heuberg 22.

Kupferschmiede, Apparatebau, Metallwarenfabrik. — 24. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Koehler, Bosshardt & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), Kupferschmiede, Apparatebau und Metallwarenfabrik, ist Emil Friedrich Bosshardt-Pfaff infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle tritt in die Gesellschaft ein: Fritz Bosshardt, von und in Basel.

Spedition. — 24. September. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Danzas & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 28. August 1919, Seite 1511), Speditionsgeschäft, ist der bisherige Direktor Paul Bendely infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist somit erloschen.

24. September. Aus dem Stiftungsrat der **Stiftung der Chemischen Fabrik Schweizerhall für Angestellten- und Arbeiterfürsorge**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1920, Seite 227), ist Emil Wenk-Thommen infolge Todes ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zu einem Mitglied des Stiftungsrates gewählt: Paul Wild-Juzeler, Prokurist, von und in Basel. Derselbe führt mit je einem der beiden andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Stiftung. §

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1920. 27. September. Die von der Firma **Aargauisches Elektrizitätswerk (A. E. W.)**, in Aarau (S. H. A. B. 1916, Seite 102), an A. Bolliger-Wüthrich erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Rheinfelden

23. September. Unter der Firma **Rabattvereinigung Mars Rheinfelden** hat sich mit Sitz in Rheinfelden eine Genossenschaft gebildet, welche die Beschaffung von Holz, Kohlen und Mineralwasser und deren Detailvertrieb an die Kundschaft zum Zwecke hat. Dem Unternehmen kann durch Beschluss der Generalversammlung der Handel mit andern Gebrauchsartikeln angegliedert werden. Die Statuten sind am 18. Juli 1920 festgestellt und am 5. September 1920 ergänzt worden. Die Mitgliedschaft erlangt, wer bei der Gründung die Statuten unterzeichnet hat oder später durch Vorstandsbeschluss als Mitglied aufgenommen wurde. Wer nach Inkrafttreten dieser Statuten Mitglied werden will, hat sich beim Vorstand schriftlich anzumelden. Gegen einen ablehnenden Beschluss des Vorstandes kann der Betroffene an die Generalversammlung rekurren, welche endgültig entscheidet. Der Austritt aus der Genossenschaft ist unter Beobachtung der gesetzlichen Kündigungsfrist zulässig. Die Mitgliedschaft erlischt beim Tode eines Mitgliedes, sofern sie nicht von den Erben ausdrücklich übernommen wird, infolge Ausschlusses eines Mitgliedes durch Beschluss der Generalversammlung. Die Genossenschaft entrichtet den Mitgliedern einen Rabatt auf allen Barbezügen. Von dem nach den üblichen Abschreibungen verbleibenden Reingewinn sind jährlich mindestens 5 % einzuwenden zu bildenden Reservefonds zuzuweisen. Ueber den Rest verfügt auf Grund der Anträge des Vorstandes die Generalversammlung. Ausser den Eintrittsgeldern werden keine Beiträge erhoben. Das Eintrittsgeld beträgt in jedem Falle Fr. 25. Die Genossenschaft beschafft sich

ihre Mittel durch Darlehen, die von der Generalversammlung beschlossen werden: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Vizepräsident kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Meppiel, Kaufmann, von Dietlikon (Zürich); Vizepräsident ist: Hans Hohler, Spenglermeister, von Rheinfelden; Beisitzer sind: Albert Killeher, Gutsverwalter und Stadtrat, von Rheinfelden; Adolf Klingele, Kaufmann, von Olberg, und Leopold Bollag, Kaufmann, von Oberendingen, alle in Rheinfelden. Kollektivprokura wird erteilt an Adolf Müller, Kaufmann, von Wilberg (Aargau), in Rheinfelden, in der Weise, dass er mit einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Genossenschaft berechtigt ist.

27. September. Unter dem Namen **Krankenkasse Zeiningen** hat sich mit Sitz in Zeiningen ein Verein gebildet, der bezweckt, seine Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Er gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Er kann sich zur Förderung der Krankenversicherung Kassenverbänden anschliessen. Die Statuten sind am 15. April 1920 festgestellt worden. Der Eintritt kann schriftlich oder mündlich beim Präsidenten erklärt werden, der dem Bewerber das bezügliche Formular für das zur Aufnahme vorgeschriebene ärztliche Zeugnis aushändigt. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Monatsbeitrages. Der Eintritt beträgt: Vom 15. bis mit dem 25. Altersjahr Fr. 2; vom 26. bis mit dem 35. Altersjahr Fr. 3; vom 36. bis mit dem 45. Altersjahr Fr. 4; vom 46. bis mit dem 50. Altersjahr Fr. 5. Auf Personen, die in Ausübung der gesetzlichen Freizügigkeit in die Kasse übertreten wollen, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter und Eintrittsgeld keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Tod; b) durch freiwilligen Austritt; c) durch Ausschluss; d) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet; e) durch Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Austritt kann jederzeit erklärt werden, muss aber schriftlich erfolgen. Wenn ein Mitglied die Kasse verlässt, so ist sie verpflichtet, ihm den Mitgliedschaftsausweis nach amtlichem Formular zu verabfolgen. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es mit der Bezahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als ein halbes Jahr im Rückstand ist; b) wenn es die Kasse unredlich ausbeutet oder auszu-beuten versucht; c) wegen lichterlicher, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel; d) wegen Widersetzlichkeit gegen die Beschlüsse der kompetenten Organe. e) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; f) wenn es die Anzeigepflicht verletzt hat. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu leisten. Vorzahlungen sind zulässig. Die Generalversammlung setzt die Mitgliederbeiträge jeweilen auf Antrag des Vorstandes für ein Jahr so fest, dass aus den Einnahmen die mutmasslichen Ausgaben bestritten werden können. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Ludwig Merki, Lehrer, von Würenlingen; Aktuar ist: Leo Kägi, Piarist, von Zeiningen, beide in Zeiningen.

Zellulosefabrik. — 27. September. In der Firma **Carl Schonlau**, in Kaiseraugst (S. H. A. B. 1912, Seite 5), ist folgende Aenderung eingetreten: Der Firmainhaber Carl Schonlau ist nunmehr Bürger von Olberg (Aargau). Die französische Firmabezeichnung lautet: **Charles Schonlau**.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Grandson

1920. 27 septembre. Dans son assemblée générale du 3 juin 1920, la société coopérative **Crédit Agricole de Grandson**, à Grandson (F. o. s. du c. du 11 septembre 1911, page 1518), a nommé en qualité de membre du conseil d'administration, Ulysse Rossier, de Villarzel, instituteur, à Grandson, en remplacement de Léon Duvoisin, notaire, à Grandson, démissionnaire.

Tabacs et cigares etc. — 27 septembre. Dans son assemblée générale du 28 octobre 1919, la **Société anonyme Vautier Frères et Cie**, dont le siège est à Grandson (F. o. s. du c. du 10 décembre 1914, n° 289, page 1855), a reçu la démission, pour cause de départ, de Henri Simon, conseiller d'Etat, membre du conseil d'administration. Ce dernier n'a pas été remplacé.

Bureau de Lausanne

Agence commerciale. — 27 septembre. La maison **Georges Droguet**, agence commerciale, à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 juin et 8 août 1919, 14 janvier et 28 juin 1920), confère procuration à Henry Munoz de Leon, du Chenit, notaire, à Lausanne. La procuration conférée à Louis Tanniger est radiée.

27 septembre. **Fédération des Syndicats agricoles du district de Lausanne et des communes voisines**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 juin 1912). Le comité central est composé comme suit: Alfred Benvegnin, agriculteur, de Vuiffens-la-Ville, y domicilié, président; Louis Lavanchy, agriculteur, de Lavigny, y domicilié, vice-président; Marius Pignel, notaire, du Chenit, à Lausanne, secrétaire; Oscar Léderrey, agriculteur, de Grandvaux, au Tronchet sur Grandvaux, caissier; Charles Dusserre, agronome, de Renens, à Lausanne; Théophile Rossier, agriculteur, de Denges, y domicilié; Jules Pahud, agriculteur, de Biolley-Magnoux, à Prilly; Henri Belet, agriculteur, du Mont sur Lausanne, y domicilié; Charles Pillet, agriculteur, de Bussigny, y domicilié; David Bovey, agriculteur, de Romanel sur Lausanne, y domicilié; Emile Musy, agriculteur, d'Ecublens, y domicilié; David Chatelan, Juge au Tribunal, de Bretigny sur Morrens, y domicilié; ces huit derniers membres.

Bureau de Nyon

27 septembre. La **Société anonyme des entrepôts de Nyon**, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 5 juillet 1915, n° 193, page 936), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires en date du 10 septembre 1920. La liquidation en sera opérée sous la même raison, par Julien Tecon, conservateur du registre foncier, de Bassins, et Georges Perrier, notaire, de Coppet, les deux domiciliés à Nyon, qui signeront collectivement.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Accord économique entre la Suisse et la France

L'accord économique du 10 mars 1920¹⁾, dénoncé par le Gouvernement français pour le 30 septembre, a été prolongé jusqu'au 1^{er} novembre prochain.

France — Liquidation des séquestres de guerre

(Communiqué de la Division des Affaires étrangères du Département Politique fédéral du 27 septembre 1920.)

Le décret français du 23 octobre 1919 réglant les conditions d'exécution de la loi sur la liquidation des séquestres de guerre, avait fixé à deux mois, à dater de la publication au Journal Officiel de la requête du Ministère public, le délai imparti aux intéressés pour faire valoir leurs droits, par voie de référé, devant le Président du Tribunal civil saisi de la requête aux fins de liquidation.

Un décret du 17 septembre, paru au Journal Officiel du 22 de ce mois, a réduit ce délai à quinze jours seulement.

Les citoyens suisses ayant en France des intérêts frappés de séquestre, feront donc bien de prendre dès maintenant les dispositions nécessaires pour qu'un avoué près le Tribunal du lieu du séquestre, assume, en temps utile, la défense de leurs droits.

Propriété littéraire et artistique. La Légation d'Autriche à Berne a notifié au Conseil fédéral que son gouvernement a décidé d'adhérer, avec effet à partir du 1^{er} octobre 1920, aussi bien à la Convention de Berne révisée du 13 novembre 1908, pour la protection des oeuvres littéraires et artistiques qu'au Protocole additionnel du 20 mars 1914.

— **Consulats.** En date du 22 septembre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Arturo R. Brown, en qualité de consul honoraire de l'Uruguay à Genève.

Wirtschaftsabkommen mit Frankreich

Das von der französischen Regierung auf den 30. September gekündete Wirtschaftsabkommen vom 10. März 1920²⁾ ist bis zum 1. November nächsthin verlängert worden.

Frankreich

Liquidation des während des Krieges sequestrierten Eigentums

(Mittteilung der Abteilung für Auswärtiges des Eidg. Politischen Departements vom 27. September 1920.)

Das französische Dekret vom 23. Oktober 1919 betreffend die Liquidation des während des Krieges sequestrierten Eigentums hatte die Frist für Einsprachen der Interessenten gegen das Liquidationsgesuch der Staatsanwaltschaft auf zwei Monate angesetzt, gerechnet von der Publikation dieses Gesuches im Journal Officiel. Diese Einsprache ist mittelst demande en référé beim Präsidenten des zuständigen Tribunal civil zu erheben.

Ein Dekret vom 17. September, das am 22. gleichen Monats im Journal Officiel publiziert wurde, reduziert nun die für die Einreichung der Einsprache festgesetzte Frist auf 15 Tage.

Um rechtzeitig Einsprache erheben zu können, wird es daher zweckmässig sein, wenn diejenigen Schweizerbürger, welche sequestrierte Güter in Frankreich besitzen, jetzt schon einen Anwalt mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragen.

Jugoslawien — Einfuhrverbote

Im Auftrage der Postverwaltung des vereinigten Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen hat das internationale Bureau des Weltpostvereins am 17. September den Verwaltungen der anderen beteiligten Länder eine

¹⁾ Voir n° 67 de la Feuille du 16 mars 1920.

²⁾ Siehe Nr. 67 des Handelsamtsblattes vom 16. März 1920.

Liste der Waren, deren Einfuhr in dieses Königreich verboten ist, übermittelt. Der nachstehende Auszug enthält diejenigen Artikel, die hauptsächlich für den schweizerischen Export Interesse bieten. (Die in Klammern beigefügten Ziffern sind die Nummern des für die Einfuhr in das Königreich geltenden serbischen Zolltarifes):

Kaffee-Ersatzstoffe (26), Liköre (112), Backwerk, ohne und mit Zucker (129/130), Zuckerwaren, Bonbons (132), feine Bonbons (133), Kakaoapulver, Schokolade und Waren daraus (134), Pflanzen- und Fruchtkonserven, feiner Käse, worunter Emmentaler (143);

Parfümierte Seifen (187), Süsstoffe, Saccharin etc. (231), künstliche Riechstoffe (257), Parfümeriewaren, kosmetische Mittel (259), wohriechende Wässer (260).

Baumwollgewebe feine, bis 60 g per m² (277, Punkt 3), Tüll, Bobinet etc. (279), Wirk- und Strickwaren, ausgenommen Strümpfe (280), Baumwollspitzen (281), Baumwollstickereien (282), Bänder aller Art, ausgenommen Schuhriemen (283);

Gewebe aus Flachs, Hanf, Rammie, in Kette und Schuss über 36 Fäden per cm² enthaltend (296, Punkt 3 und 4), Tüll, Bobinet etc. (297), Wirk- und Strickwaren, Strümpfe, Handschuhe etc. (299), Spitzen (300);

Kammgarn über Nr. 16 metrisch (314), Fussbodenteppiche aus Wolle oder anderen Tierhaaren (317), Gewebe aus Wolle, feine, bis zu 300 g per m² (321, Punkt 4), Wirk- und Strickwaren (323), Bänder, ausgenommen Schuhriemen (324), Tücher, Shawls etc. (325), Tüll und dergleichen Gewebe (326), Spitzen (327);

Gezwirnte Seide (333), Näh- und Stückseide (334), seidene und halb-seidene Gewebe (335), Tüll etc. (337), Wirk- und Strickwaren (339), seidene Spitzen (340), Seidenbänder (341), seidene Stickereien (342);

Konfektion aus Stoffen, deren Einfuhr verboten ist (360), Schuhwaren aus Geweben, ausgenommen aus Filz ohne Zusatz von Seide (aus 372);

Feine Bürstenwaren (413), Zelluloidwaren, ausgenommen Kämmen (440); Liniertes Papier, gedruckte Formulare etc. (457), Etiketten, Reklamen, Annoncen, ausgenommen Papier für Stickereien und Muster etc. (458), Schreibpapier, Briefumschläge, und Postkarten mit gepressten natürlichen oder künstlichen Blumen, Bildern, Monogrammen etc. (459), Blocks, Etuis, Wandkalender, Notizbücher etc., ausgenommen Geschäftsbücher (470), Drucke, Lithographien etc., ausgenommen Kopien einheimischer Künstler oder Landschaften (475);

Edel- und Halbedelsteine, bearbeitet, auch in Verbindung mit anderen Materialien (477/478), Goldschmiedearbeiten in Verbindung mit Edelsteinen oder anderen Materialien (533), Schmuckgegenstände und andere Waren aus Silber (534), Messerschmiedwaren in Verbindung mit feinsten Materialien (568, Punkt 3), Taschenuhren, ausgenommen solche aus unedlen Metallen (662), Gehäuse zu Taschenuhren, ausgenommen solche aus unedlen Metallen (663), Kinderspielzeug aus Holz, Kautschuk oder anderen Materialien (670).

Literarisches und künstlerisches Eigentum. Die Gesandtschaft von Oesterreich in Bern hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass ihre Regierung beschlossen habe, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 hinweg sowohl der revidierten Berner Uebereinkunft vom 13. November 1908 betreffend Schutz der Werke der Literatur und Kunst als auch dem Zusatzprotokoll vom 20. März 1914 beizutreten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 22. September Herrn Arturo R. Brown das Exequatur als Honorarkonsul von Uruguay in Genf erteilt.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinkunft vom 29. September an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 29 septembre²⁾

Belgique fr. 44.25; Deutschland Fr. 10.50; Italie fr. 26.25; République Argentine fr. 503.50 (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. —

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft

**Waggons-, Waffen- und Maschinenfabrik
Neuhausen bei Schaffhausen**

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1919/1920 ist durch die Generalversammlung auf 3583 (Zag S 249)

Fr. 60 per Aktie

festgesetzt worden und kann vom 27. September a. c. an gegen Rückgabe der mit Nummern-Verzeichnis versehenen Coupons Nr. 11 bezogen werden

- in Neuhausen: an unserer Kasse;
- in Schaffhausen: bei der Schaffhauser Kantonalbank;
- in Basel: beim Schweiz. Bankverein;
- in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
- in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Neuhausen, den 25. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

**Emprunt Communal de Lutry
du 13 décembre 1910**

La Municipalité de Lutry informe les porteurs de délégations de l'emprunt communal de 1910 que les délégations numéros:

40, 42, 172, 470, 550, 669, 786, 839 et 865

étant sorties par tirage au sort, seront remboursables le 1^{er} janvier 1921 à la Société de Banque suisse et au Bureau du Boursier communal de Lutry, et qu'elles cesseront de porter intérêt dès cette date.

Lutry, le 27 septembre 1920.

(27814 L) 3586

Greffe Municipal.

Internationale Transporte Gebrüder Weiskopf
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
20 Fachgemässe Verballungen 88 G
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen



FRACHTLINIE
Genoa-Ostasien
der Navigazione Generale Italiana in Genoa

Der Eilfrachtdampfer „Masaniello“, 8100 t Tragfähigkeit, wird am 5. Oktober ab Genoa abfahren und nimmt Güter an nach Alexandrien, Port Said, Aden, Colombo, Rangoon, Penang, Singapur, Hongkong, Shanghai, Moji und Kobe ohne Umladung. (4677 Z) 3543.
Für Frachtnotierungen und Güteranmeldung sich zu wenden an den Generalvertreter für die Schweiz

**„SCHWEIZ-ITALIEN“
Reise- u. Transportgesellschaft**

Frachtabteilung, **Zürich** Bahnhofstr. 12
Telephon S.67-47 Telegr.: Sussitali.



**DESSOUS DE CHOPES
(Bieruntersetzer)**
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

**Serviettes en Papier
(Papierservietten)**
Demandez offre à
Goetschel & Co
La Chaux-de-Fonds

Négociant suisse très en courant des affaires actuellement à '3579

Varsovie-Pologne
se chargerait des intérêts de Maisons suisses soit vente de stocks emmagasinés sur place, encaissements, etc.

Ecrire de suite sous Z 14722 L à Publicitas S. A., Lausanne.

Füllfeder-Reparaturen
besorgt rasch
G. Kollbranner & Co.
Marktgasse 14, Bern

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich S.
Weinbergstrasse Nr. 57.

TRANSPORTS INTERNATIONAUX
R. MOOR FRÈRES & C^{ie}
ANVERS

Agentur der
Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft in Basel
 Regelmässiger Schiffsverkehr auf dem Rhein, sowie auf den
 belgischen und französischen Kanälen.

(5064 Q) 3178

Tüchtiger

Schweizer-Kaufmann

mit vieljähriger, erfolgreicher Bankpraxis und Tätigkeit im Importhandel, sprachenkundig, derzeit Geschäftsführer bedeutender Import-Aktiengesellschaft, sucht anderweitige, selbständige 3578'

Vertrauens- u. Lebensstellung

event. mit finanzieller Beteiligung

Gefl. Anfragen von nur prima Firmen erbeten unter Chiffre P 4270 G an die Publicitas A. G., Bern

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

LUZERN

Nachdem der grössere Teil der Obligationäre sämtlicher Anleihen der Dampfschiffgesellschaft dem von der Gesellschaft unterm 3. Juli 1920 unterbreiteten Abkommensvorschlag zugestimmt hat, werden diejenigen

Obligationäre,

welche dies bis jetzt zu tun unterlassen haben, hiermit höflichst ersucht, ihre Zustimmungserklärung bis **spätestens den 15. Oktober 1920** der Verwaltung oder nachgenannten Banken einzusenden:

Crivelli & Cie. in Luzern, Luzerner Kantonalbank in Luzern,
 Creditanstalt in Luzern, Sautier & Cie. in Luzern,
 Falck & Cie. in Luzern, Schweiz. Kreditanstalt in Luzern.

Die Verwaltung ist gerne bereit, denjenigen Obligationären die Abkommensvorschläge bei Angabe der Adresse zu übermitteln, welchen sie bis heute wegen Unkenntnis derselben, nicht zugestellt werden konnten. (5757 Lz) 3494!

Luzern, den 17. September 1920.

Der Verwaltungsrat
 der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Nouvelle libération du solde des actions

Messieurs les actionnaires sont avisés que le dernier versement des $\frac{2}{10}$ soit: fr. 200.— par action nouvelle devra être effectué le 27 septembre prochain. Le dividende de fr. 8.25 revenant aux actions nouvelles sera déduit de ce versement qui sera donc de fr. 191.75.

Les certificats provisoires seront échangés après libération totale contre des actions nouvelles.

Domicile de payement et échange des titres:

Banque Cantonale Vaudoise;
 de Palézieux & Cie., banquiers, Vevey;
 Société de Banque Suisse, Nyon.

Siège de la Société, Vallorbe. (27746 L) 3572'

Usines Métallurgiques de Vallorbe

Payement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires du 25 septembre 1920 a fixé à 11% le dividende pour l'exercice 1919/1920 payable comme suit à partir du 27 septembre 1920:

Coupon de dividende No. 21 des actions Nos. 1 à 2600 et 5201 à 6160 payable par fr. 55.—

Les actions nouvelles Nos. 2601 à 5200 toucheront fr. 8.25 qui seront déduits directement du 3^{me} et dernier versement de fr. 200.— par action appelé le 27 septembre prochain.

Ce versement sera donc de fr. 191.75.

Echange de titres

Les actions anciennes Nos. 1 à 2600 qui seront démunies de coupons après le détachement du No. 21 seront échangées contre de nouveaux formulaires. Messieurs les actionnaires sont priés de remettre leurs titres aux banques en encaissant le coupon No. 21.

Les certificats provisoires Nos. 2601 à 5200 seront également échangés par les banques contre les nouvelles actions sitôt le dernier versement effectué.

Domicile de payement des coupons et échange des titres:

Banque Cantonale Vaudoise;
 de Palézieux & Co., banquiers, Vevey;
 Société de Banque Suisse, Nyon;

Siège de la Société, Vallorbe. (27747 L) 3573'

MULTIPLICATION
 ADDITION
 SOUSTRACTION
 DIVISION



4
 Machines
 en
 une seule

MONROE

Machine à additionner & à calculer

Agence générale pour la Suisse

W. EGLI-KAESER-BERNE

3188

TÉLÉPHONE 1235

SCHAUPLATZGASSE 23

Vereinigte Mühlen A.-G., Goldach

Einladung zur XXI. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Montag, den 11. Oktober 1920, nachmittags 3 Uhr
 in der „Bruggmühle“ Goldach

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung: 1919/20, sowie des Geschäfts- und Revisorenberichts. Decharge-Erteilung.
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Ersatzmitglieder, sowie der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und mit Angabe der Aktiennummer beim Bureau der Gesellschaft „Bruggmühle“ bis 9. Oktober a. c., mittags, bezogen und daselbst die Jahresrechnung, sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht eingesehen werden. (4322 G) 3582'

Goldach, den 27. September 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: Albert Eberle.

Compagnie du Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez à Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 23 octobre 1920, à 14 heures, au Château de Nyon.

Ordre du jour: Opérations statutaires. (27808 L) 3581'

Le conseil d'administration.

Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le samedi, 9 octobre 1920, à 2 h. de l'après-midi, au bureau de l'Usine du Torrent à Berne, rue neuve 39

ORDRE DU JOUR:

1. Revision des statuts.
2. Augmentation du capital-action.
3. Election du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur des comptes.
4. Fixation du dividende. 3576'
5. Divers.

Berne, le 27 septembre 1920.

Le conseil d'administration.

Kern & Cie. A.G. Aarau

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. September 1920 können die Dividendencoupons für das Geschäftsjahr 1919/1920 der Aktien Nr. 1-1800 mit Fr. 40.—, diejenigen der Aktien Nr. 1801-2400 mit Fr. 20.— eingelöst werden bei:

Schweiz. Bankgesellschaft Baden;
 Schweiz. Bankgesellschaft Aarau, und
 an unserer Kasse.

Die Aushändigung der Aktien Nr. 1801-2400 erfolgt in den nächsten Tagen. (3408 A) 3587'

Aarau, den 27. September 1920.

Der Verwaltungsrat.

Stadt Zürich

Ausgabe

von

6 % Kassascheinen der Stadt Zürich

mit drei- und vierjähriger Laufzeit

Am 30. November 1920 wird das

4 % Anleihen der Stadt Zürich von 1900 im Betrage von Fr. 12,000,000

zur Rückzahlung fällig. Die Stadt Zürich ist in der Lage, davon Fr. 4,000,000 auf den Verfalltag bar zurückzahlen; für die restlichen Fr. 8,000,000 wird den Inhabern der 4% Obligationen von 1900 die Konversion in

6 % Kassascheine der Stadt Zürich

angeboten, zu deren Ausgabe in einem nicht begrenzten Betrage die Stadt durch Beschluss des Grossen Stadtrates vom 7. Februar 1920 ermächtigt ist. Neben der Konversion findet eine freie Zeichnung statt; doch bleibt die derzeitige Neuausgabe solcher Kassascheine auf den Betrag von Fr. 8,000,000 beschränkt.

Für die Kassascheine gelten folgende Bestimmungen:

- Verzinsung:** Die Kassascheine werden mit 6% p. a. verzinst mittelst halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. März 1921.
- Abschnitte:** Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgestellt.
- Emissionspreis:** Die Abgabe der Titel erfolgt in Konversion und freier Zeichnung zu: 97% für die dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. September 1923, 96% für die vierjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. September 1924.
- Rendite:** 7%.
- Rückzahlung:** Die Kassascheine sind ohne Kündigung auf Verfall zum Nennwert rückzahlbar.
- Zahlstellen:** Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich und bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank A.-G., der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Leu & Co., der Schweiz. Bankgesellschaft, der Schweiz. Volksbank, der Basler Handelsbank.

A. Konversion

Die Besitzer von 4% Obligationen der Stadt Zürich von 1900, die ihre Titel zu konvertieren wünschen, werden eingeladen, ihre Titel mit dem Coupon per 30. November 1920 in Begleitung eines besondern Anmeldeformulars bei einer der nachgenannten Anmeldestellen einzureichen; sie erhalten dagegen eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe die definitiven Titel später auf besondere Anzeige hin in Empfang genommen werden können.

Bei der Anmeldung wird den Einreichern die Differenz zwischen dem Emissionspreis der Kassascheine und dem Nennwert der alten Obligationen nebst dem Zins für drei Monate (Fr. 10 pro Obligation von Fr. 1000 und Fr. 5 pro Obligation von Fr. 500) in bar ausbezahlt. Fehlende Coupons per 30. November 1920 werden von diesem Betrage abgezogen.

B. Barzeichnung

Sodann werden auf diese Kassascheine Zeichnungen gegen bar zu den vorgenannten Emissionspreisen entgegengenommen.

Die Anmeldungen sind, unter Benützung eines besondern Formulars, bei einer der nachgenannten Stellen einzureichen.

Die Abnahme der zugeteilten Beträge hat unter Verrechnung der Zinsen per 1. September 1920 bis spätestens zum 30. November 1920 zu erfolgen.

Die Anmeldungen in der Konversion und Barsubskription werden in der Zeit
vom 20. September bis 11. Oktober 1920

bei den am Fusse des Prospektes aufgeführten Stellen entgegengenommen.

Die freien Zeichnungen können erst nach voller Befriedigung der Konversionsbegehren berücksichtigt werden. Für den Fall, dass schon die letztern allein den Betrag von Fr. 8,000,000 übersteigen sollten, muss auch für diese eine verhältnismässige Reduktion vorbehalten bleiben.

ZÜRICH, den 15. September 1920.

Im Namen des Stadtrates,

Der Stadtpräsident: Naegeli. Der Stadtschreiber: Dr. Bollinger.

Zeichnungsstellen:

Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Dietsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Dietsikon: Schweizerische Volksbank.
Dübendorf: Zürcher Kantonalbank.
Feuerthalen: Zürcher Kantonalbank.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Kloten: Zürcher Kantonalbank.
Küssnacht: Schweizerische Volksbank.
Leihkasse.
Mellen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Mellen-Herrliberg.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Zürcher Kantonalbank.
Rütli: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schlieren: Zürcher Kantonalbank.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Co.

Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekbank Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Zürich: Stadtkasse und Kreisassen.
Schweizerische Kreditanstalt u. ihre Depositionskassen.
Schweizerischer Bankverein u. seine Depositionskasse Bellevueplatz.
Eidgenössische Bank A.-G.
Zürcher Kantonalbank und ihre Filialen und Agenturen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositionskassen Heimplatz, Leonhardplatz und Industriequartier.
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositionskasse Römerhof.

Zürich: Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz und ihre Agenturen und alle übrigen Niederlassungen dieser Banken.
Bank für Handel und Industrie.
Bankaktiengesellschaft Guyerzeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbelbank Zürich.
Hypothekbank Winterthur.
Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freiz & Co.
A. Hofmann & Co. A.-G.
Orelli & Co. im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter A.-G.
Vogel & Co.

Uebersee-Verkehr ab Genua, Venedig u. Triest

Günstige Verfrachtungen nach Kanada—New York, Philadelphia, Antillen, Mexiko—Zentral-Amerika, Chile—Brasilien, Argentinien—Nord-Europa—Aegypten—Levante—China, Japan.

Ankunft erteilt bereitwillig die Reise- u. Transportgesellschaft

„Schweiz—Italien“
Fracht-Abteilung ZÜRICH

Telegramme: SUISSITALI

3142

(3982 Z)

Offres d'exploitation de Brevets d'invention E. IMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

- N° 76580 du 23 octobre 1916, Félix Amiot, pour: «Procédé pour établir des portées sur des pièces métalliques creuses».
- N° 58544 du 25 août 1911, H. S. Hele-Shaw & F. L. Martineau, pour: «Dispositif de transmission hydraulique de force motrice à une resp. aux roues d'un véhicule». (22140 X) 3551.
- N° 45141 du 9 octobre 1908, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Moule de machine à fonder des caractères d'imprimerie».
- N° 48103 du 1^{er} octobre 1908, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Mécanisme d'avancement de la bande pour la commande de machines pour la fonte de caractères d'imprimerie».
- N° 48104 du 1^{er} octobre 1908, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Machine pour la perforation de bandes de commande».
- N° 48364 du 1^{er} octobre 1908, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Mécanisme de justification pour machines à perforer des bandes pour la commande de machines pour la fonte de caractères d'imprimerie».
- N° 47791 du 1^{er} octobre 1908, Lanston Monotype Corporation Ltd., pour: «Machine à perforer des bandes pour la commande de machines pour la fonte de caractères d'imprimerie».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

La Banque Cantonale Vaudoise

reçoit des dépôts d'argent
aux conditions suivantes:

à 1 an de terme intérêt 5%
à 2, 3 et 5 ans de terme 5 1/2%

Garde et gérance de fortunes

Exécution d'ordres à toutes les bourses

Encaissement de coupons suisses et étrangers

Location de compartiments de coffres-forts

Toutes opérations de banque

3860

Act.-Ges. INNOCENTE MANGILI Basel

Internat. Speditionen- und Lagerhaus

OBST- und SÜDRÜCHTE-Transporte

nach allen nördlichen Ländern. — Lagerung — GROSSTRANSPORTE und

Sammeldepote im Import und Export.

3406
TELEPHON 1010. — Telegrammadresse: «MANGILI»